

LOST

- Huch, wo sind wir denn hier gelandet?! -

Von Jadis

Kapitel 4: Tag 3

Tag 3

(ACHTUNG.. das sind nur fragmente der Geschichte/des Tages, da wir nicht geordnet nach einander geschrieben haben, sondern immer mal hier und da angesetzt haben..! ^^°)

"Gott, ich wünschte er würde einfach sterben." Sagte Shannon während sie in der Dämmerung am Strand lag.

Reese überhörte ihr Kommentar und blieb für einen Moment stehen. Sie starrte sie schockiert an, was Boone, der neben ihr saß, bemerkte.

"Sehr human von dir, Shan." Bemerkte er sarkastisch.

Reese sagte allerdings nichts, sondern setzte ihren Weg ins Krankenzelt weiter fort. Mittlerweile hatte sie es aufgegeben nach Tess und Sam zu suchen, also kümmerte sie sich lieber um den, Einzigen, den sie im Moment wirklich helfen konnte. Der verwundete Marshall.

Als sie in das Zelt kam stöhnte er fürchterlich vor Schmerzen, er war bei Bewusstsein.

"Hier." Sagte Reese und setzte einen Becher voll Wasser an seine Lippen. "Sie müssen trinken. Das ist sehr wichtig, okay?"

Nur ganz kurz öffnete er die Augen und lächelte ein wenig, was Reese ihrerseits ein bitteres Lächeln auf die Lippen trieb.

Nicht einmal die Hälfte von dem Wasser was sie ihm versucht hatte zu geben behielt er im Mund. Reese seufzte. Sie machte sich große Sorgen um ihn. Wenn nicht doch noch ein Wunder geschehen würde und Rettungstrupps eintreffen, dann... würde er sterben müssen. Reese versuchte nicht daran zu denken.

Sie war grade dabei aufzustehen, als ihr ein sauber gefaltetes, weißes Stück Papier sah. Die Neugier packte sie und bevor sie sich davon hätte anhalten können, hatte sie den Zettel schon in der Hand. Sie klappte ihn auf und traute ihren Augen nicht. Kate schaute ihr entnervt entgegen und hielt eine Tafel mit einem Zahlencode. Es waren Polizeifotos.

"Hey Reese."

Erschrocken zog sie die Luft in die Lungen und versuchte den Zettel schnell in ihrer Gesäßtasche zu verstauen..

"Was? Ha-Hallo Kate!"

Kate sah Reese misstrauisch an und versuchte einen Blick von dem Zettel zu

erhaschen, doch sie hatte ihn schon weg gesteckt.

"Lässt du mich kurz allein... mit ihm?" fragte sie schließlich.

Reese sah unsicher zwischen ihr und dem Marshall hin und her.

"Wieso? Kennst du ihn?"

Kate schien einen Moment lang zu überlegen. "Er saß im Fugzeug neben mir."

Langsam und wenig überzeugt begann sie zu nicken. "Na gut." Sagte sie und warf Kate einige ungläubige Blick zu während sie zum Ausgang des Zelts lief. "Hey Kate."

Die Angesprochene drehte sich ruckartig um und sah Reese fragend an.

"Ich geh nicht weit."

Kate nickte und drehte ihr dann den Rücken zu.

Ein lauter Schuss zerschmetterte die Stille des nächtlichen Strands. Sofort drehten sich alle Köpfe in die Richtung aus der das Geräusch kam. Es war das Krankenzelt.

"Nein..." flüsterte Reese ungläubig und sprang auf.

Tess blickte, selbst noch im Schock, ihr verwirrt hinterher. "Warte auf mich!"

Doch es war sinnlos gewesen, denn ihre Cousine hörte nicht auf sie, sondern stürmte gradewegs auf das Krankenzelt zu. Es waren schon einige Leute drum herum versammelt die schockiert vor sich hinstarrten. Kate stand direkt vorm Eingang des Zelts und starrte stumm auf alle zurück. Mit einem Mal kam Sawyer aus dem Zelt heraus, in der Hand hielt er eine Waffe.

"Was hast du getan?" begann Jack ihn anzuschreien.

"Das was du nicht konntest!" versuchte Sawyer sich zu rechtfertigen.

Tess sah währenddessen besorgt zu Reese hinüber und sah wie sich ihre Augen mit Tränen anfüllten. Sie suchte nach etwas beruhigendem was sie sagen konnte, doch sie wusste nicht, was man in so einer Situation sagt. Sie hatte noch keinen klaren Gedanken fassen können, da lief Reese unvermittelt los in Richtung des Zelts.

"Nein Reese, warte!" startete Tess einen vergeblichen Versuch sie noch aufzuhalten, doch sie war schon im Zelt verschwunden.

"Verdammt, er hat mich darum gebeten!" stritt Sawyer noch immer mit Jack "Ich mag das Ganze nicht mehr als du, aber jemand musste es-"

Schlagartig war die Aufmerksamkeit aller auf das Zelt gerichtet. Von drinnen war lautes husten zu hören.

Einen Augenblick später stolperte Reese aus dem Zelt heraus. Sie sah aus als würde ihr schlecht werden und sie zitterte am ganzen Körper.

"Du..." stotterte sie "Du... hast ihm... in den Brustkorb geschossen?"

"Was?!" fragte Jack entsetzt und stürmte selbst ins Zelt.

"Ich hab auf sein Herz gezielt!" versuchte Sawyer erneut sich zu rechtfertigen.

"Aber du hast seine Lunge getroffen!" schrie Reese plötzlich, sodass alle zusammenzuckten. "Du hast... seine Lunge durchgeschossen!" sie ging einige Schritte auf ihn zu und startete einen kläglichen Versuch ihm wehzutun, bis schließlich Tränen sie übermannten "Es wird... Stunden dauern bis er... ausgeblutet ist!"

Plötzlich sah Sawyer selbst blass aus. "Es war... ich... ich hatte nur eine Kugel."

Jack riss den Vorhang zum Zelt kräftig zur Seite und kam herausgestürmt. "Hau ab, Sawyer." Sagte er durch zusammengeknirschte Zähne.

Dieser ließ sich das nicht zweimal sagen. Noch immer blass, drehte er sich um und versuchte so gelassen wie möglich von dem Schauplatz wegzulaufen. Er wollte sich ein Zigarette anzünden, doch seine Hände zitterten so sehr, dass er dazu nicht in der Lage war.

"Tess." Rief Jack dann laut. Mechanisch kam Die Angesprochene zu ihm gelaufen. Der

Schock saß ihr noch mächtig in den Knochen. "Bring Reese hier weg, okay?" Tess nickte mehrmals stumm und zog dann das Häufchen Elend was von ihrer Cousine noch übrig war vom Boden auf, auf den sie sich mittlerweile hingekauert hatte. Jeder wollte dort nur noch so schnell wie möglich weg.

Tess ließ sich, noch immer zitternd, auf den Sand fallen. Ihr Magen fühlte sich furchtbar flau an und sie fühlte sich außer Lage einen klaren Gedanken zu fassen. Alles was sie wollte war das alles vergessen, gerettet werden... aber das hatte sich ja wohl erledigt.

"Wie geht's dir?" fragte plötzlich eine Stimme.

Tess erschrak etwas, da sie im ersten Moment nicht mitbekam wer das gesagt hatte, doch dann sah sie, dass sie sich direkt neben Sam gesetzt hatte.

"Oh, ähm... ich weis nicht. Ich schätze... noch ein wenig geschockt. Ich meine ich hab diesem Sawyer ja viel zugetraut, aber..." Tess hielt inne. Sie redete immer zu viel wenn sie verängstigt war. "Und was ist mit dir?"

Einen Augenblick lang war Sam ganz still und starrte auf das Meer hinaus.

"Hm... ich kannte ihn nicht so gut, ..."